

Shakespeare, William: 99 (1590)

1 So schalt ich früher Veilchen Übermut:
2 Wo stahlt ihr süßen Diebe euern Hauch,
3 Wenn nicht von seinem Mund? Die Purpurglut
4 Auf euern samtnen Wänglein habt ihr auch
5 Nur schwach gefärbt in seiner Adern Blut!
6 Den Lilien warf ich deine Hände vor;
7 Daß er dein Haar bestahl, dem Majoran.
8 Furchtsam auf Dornen stand der Rosen Chor,
9 Teils vor Verzweiflung weiß, teils rot vor Scham:
10 Und eine, weder rot noch weiß, vermaß
11 Von beidem sich, und stahl noch deinen Atem:
12 Allein zur Strafe kam ein Wurm und fraß
13 Im vollsten Prangen sie für ihre Taten. –
14 Nicht eine war von aller Blumen Zahl,
15 Die dir nicht Farben oder Düfte stahl.

(Textopus: 99. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65825>)